

# 61-Jähriger durch Methangas verletzt

## Großeinsatz Tankwagenfahrer schließt Ventil auf Buchinger Firmengelände falsch an

**Halblech** Ein Betriebsunfall auf einem Firmengelände in Buching hat am Donnerstagnachmittag einen Großeinsatz ausgelöst. Die Feuerwehren Buching, Schwangau und Füssen sowie mehrere Rettungswagen und die Polizei rückten aus, weil Methangas ausgetreten war. Dabei verletzte sich ein 61-jähriger Tankwagenfahrer einer Zuliefererfirma und wurde mit dem Hubschrauber vorsorglich in eine Unfallklinik geflogen. Lebensgefahr bestand laut Polizei jedoch nicht.

Der 61-Jährige hatte ein Ventil nicht korrekt geschlossen, so dass das flüssige Methan austrat und verdampfte, teilt die Polizei mit. Da der 61-Jährige versuchte, das Leck zu schließen, atmete er das Gas ein und

wurde dabei verletzt. „Es handelte sich um minus 170 Grad kaltes, flüsiges Gas“, berichtete der Buchinger Feuerwehrkommandant, Markus Löchle, auf Nachfrage. Die Herausforderung für seine Kameraden sei es gewesen, den Hahn zu schließen. Die Freiwilligen mussten hier mit Atemschutzausrüstung ran.

### Keine Mängel an der Anlage

„Es tritt kein Gas mehr aus und es bestand auch zu keinem Zeitpunkt Explosionsgefahr“, sagte Löchle und wies darauf hin, dass einige Nachbarn deshalb beunruhigt gewesen waren. Eine anschließende Überprüfung ergab keine feststellbaren Mängel an der Anlage, teilte auch die Polizei mit. *(kam/p)*



Bei einem Gasunfall in Buching rückte ein Großaufgebot an Feuerwehren, Rettungswagen und Polizei an. Ein verletzter Mann wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

Foto: Arno Schaufler